

Sitzungsvorlage Nr. 2021/38

Aktenzeichen: 854.45; 855.00

Sachbearbeiter: Züfle, Rainer



Gemeinde Weißbach Öffentlichkeitsstatus: öffentlich Datum: 13.07.2021

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Gemeinderat	26.07.2021	6

Betreff:

Ausweisung eines Waldrefugiums im Gemeindewald zwecks Gewinnung von Punkten für das Ökokonto der Gemeinde Weißbach

Beschlussvorschlag:

Die 2,20 ha große Fläche a11 im Gemeindewald-Distrikt Hettenbach, Abteilung 0, auf der Gemarkung Crispenhofen wird zum 01.01.2022 als Waldrefugium ausgewiesen.

Beratungsergebnis

Sitzung des Gemeinderats am:		26.07.2021		TOP:	6 ö	
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)

Finanzielle Auswirkungen?

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
-------------------------------------	----	--------------------------	------

1		2		3		4		
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungskosten) EUR		Kosten laufendes Haushaltsjahr EUR		jährliche Folgekosten / -lasten EUR		Finanzierung Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel) EUR		Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge) EUR

Veranschlagung

	im Ergebnishaushalt		im Finanzhaushalt			Produktkonto	
<input type="checkbox"/>	20	<input type="checkbox"/>	20	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja, mit EUR

Problembeschreibung / Begründung:

Für die Eingriffe, welche die Erschließung des Wohnbaugebiets „Halberger Ebene III“ in Weißbach für die Natur bedeutet, muss die Gemeinde Weißbach laut dem Landratsamt Hohenlohekreis insgesamt 66.316 Ökopunkte erbringen. 6.304 Ökopunkte hat die Gemeinde bislang noch als Guthaben auf ihren Ökokonto, sodass also noch 60.012 Ökopunkte fehlen.

In Absprache mit dem für den Weißbacher Gemeindewald zuständigen Revierförster Thomas Schmitt schlägt die Gemeindeverwaltung vor, die fehlenden Ökopunkte dadurch zu generieren, dass die Gemeinde die 2,20 ha große Fläche a11 im Gemeindewald-Distrikt Hettenbach, Abteilung 0, auf der Gemarkung Crispenhofen zum 01.01.2022 als Waldrefugium ausweist. Die betreffende Fläche ist in dem Lageplan, der dieser Sitzungsvorlage beigelegt ist, gelb markiert. Als weitere Anlage liegt der Sitzungsvorlage auch eine forstliche Kurzbeschreibung dieser Fläche bei.

Die Gemeinde Weißbach würde für das Ausweisen dieses Waldrefugiums 88.000 Ökopunkte gutgeschrieben bekommen und hätte somit letzten Endes sogar wieder ein kleines Guthaben auf ihrem Ökokonto stehen.

In einem Waldrefugium darf dauerhaft keine Nutzung mehr stattfinden; der Wald wird dort also seiner natürlichen Entwicklung überlassen. Im Prinzip ist ein Waldrefugium somit ein Bannwald, im Unterschied zu einem solchen jedoch bloß zwischen einem und drei Hektar groß.

Somit fallen für die Gemeinde dort prinzipiell keine Kosten für die Bewirtschaftung und Pflege des Waldes mehr an, andererseits aber natürlich auch keine Erlöse fürs Holz.